

Kontaktstudienordnung (KSO) für das Weiterbildungsstudium Hybrides Projektmanagement

vom 24. Oktober 2018

Aufgrund von §§ 31 Abs. 5, 59 Abs. 3 Satz 2 i.V.m. § 19 Abs. 1 Nr. 10 des Landeshochschulgesetzes vom 1. Januar 2005, in der Fassung des 3. HRÄG vom 1. April 2014 (GBl. S. 99), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 13. März 2018 (GBl. S. 85), hat der Senat der Pädagogischen Hochschule Heidelberg gem. § 1 Abs. 2 der Rahmensatzung der Pädagogischen Hochschule Heidelberg zur Zulassung und Teilnahme an Kontaktstudienangeboten am 24.10.2018 die folgende Ordnung beschlossen.

Der Rektor hat seine Zustimmung am 24.10.2018 erteilt.

§ 1 Geltungsbereich

(1) Diese Kontaktstudienordnung gilt für das Weiterbildungsstudium Hybrides Projektmanagement, das mit einem Hochschulzertifikat (Certificate of Advanced Studies, CAS) abgeschlossen wird.

(2) Die Bestimmungen der Rahmensatzung der Pädagogischen Hochschule Heidelberg zur Zulassung und Teilnahme an Kontaktstudienangeboten bleiben unberührt.

§ 2 Inhalt des Weiterbildungsstudiums Hybrides Projektmanagement, Leistungspunkte, Teilnehmerzahl

(1) Im Rahmen des Weiterbildungsstudiums Hybrides Projektmanagement erwerben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Kompetenz, Projekte wirksam zu führen, insbesondere Kollaboration und Selbstorganisation zu fördern und dafür – neben vielfältigen Methoden des klassischen Projektmanagements – Strategien, Agilität in Teams zu implementieren, sowie einen systemischen Orientierungsrahmen zu nutzen.

Das in der Anlage 1 enthaltene Modulblatt ist Bestandteil dieser Ordnung.

(2) Für den erfolgreichen Abschluss des Weiterbildungsstudiums Hybrides Projektmanagement werden 12 ECTS-Punkte (nachfolgend LP) vergeben.

(3) Für das Weiterbildungsstudium Hybrides Projektmanagement stehen 15 Plätze zur Verfügung. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 7. Falls die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird, gilt § 3 Abs. 6 der Rahmensatzung.

§ 3 Zugangsvoraussetzungen

Voraussetzungen für den Zugang zum Weiterbildungsstudium Hybrides Projektmanagement ist ein abgeschlossenes Hochschulstudium (im Mindestumfang

von 180 LP oder mit mindestens dreijähriger Regelstudienzeit) / eine Hochschulzugangsberechtigung sowie i.d.R. erste Berufserfahrung.

§ 4 Bewerbung

Die Bewerbung ist bis einen Tag vor Beginn des ersten Workshops über das Anmeldesystem auf der Website der Akademie für wissenschaftliche Weiterbildung an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg e.V. an die Geschäftsführung zu richten.

§ 5 Teilnahmegebühren

(1) Die Teilnahmegebühren für das Weiterbildungsstudium Hybrides Projektmanagement werden auf € 2.359,- festgesetzt.

(2) Die Teilnahmegebühren sind auch fällig, wenn Teilnehmerinnen und Teilnehmer wegen Krankheit oder aus anderen Gründen an einem oder mehreren Veranstaltungstagen verhindert sind. Sie haben im Einzelfall die Möglichkeit, einzelne Bestandteile des Weiterbildungsstudiums nachzuholen. Für das Nachholen einzelner Bestandteile des Weiterbildungsstudiums fällt eine Bearbeitungsgebühr an.

§ 6 Prüfungen und Zertifikat

(1) Das Weiterbildungsstudium Hybrides Projektmanagement wird durch eine Prüfungsleistung abgeschlossen. Sie besteht in der Ausarbeitung eines E-Portfolios im Umfang von 4 LP, in dem die Teilnehmenden Lösungsstrategien für Problemfelder im Projektmanagement im eigenen beruflichen Kontext erarbeiten und reflektieren.

(2) Voraussetzung für den Erwerb des Hochschulzertifikates ist eine mit „bestanden“ bewertete Prüfungsleistung sowie eine regelmäßige Teilnahme.

§ 7 Inkrafttreten

Diese Kontaktstudienordnung tritt am Tag nach der Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Pädagogischen Hochschule Heidelberg in Kraft.

Heidelberg, den 24.10.2018

gez.

Prof. Dr. Hans-Werner Huneke

Rektor

Anlage 1: Modulblatt

Anlage 1: Modulblatt

Weiterbildungsstudium Hybrides Projektmanagement			
Fach/Bereich Projektmanagement	Modultyp	Dauer Fünf Monate	Turnus Einmal jährlich
Erwartete Vorkenntnisse Tätigkeit im Projektumfeld, beispielsweise als Projektmanager oder Projektkoordinator		Verbindliche Teilnahmevoraussetzungen Abgeschlossenes Hochschulstudium (im Mindestumfang von 180 LP oder mit mindestens dreijähriger Regelstudienzeit).	
Verantwortlich	Prof. Dr. Johannes Hennies		

Modulumfang

Gesamt-Leistungspunkte	Anteil Präsenzzeit	Anteil Selbststudium
12 LP	64 Stunden	296 Stunden

Modulbestandteile

Lehrveranstaltungen (inkl. LP)	
4 Workshops mit E-Learning à 2 LP	

Modulprüfung

Mögliche Prüfungsformate	Prüfungsumfang	Zulassung zur Modulprüfung
E-Portfolio	4 LP (unbenotet)	

Das E-Portfolio umfasst mindestens 10 Seiten. Es werden vier Aufgabenstellungen sowie eine Formatvorlage zur Ausarbeitung zur Verfügung gestellt.

Inhalte des Moduls

- Workshop mit E-Learning 1: Das richtige Vorgehen finden
 - Projektbegriff und ökonomischer Stellenwert von Projekten.
 - Entwicklung einer systemischen Perspektive auf Projekte und Organisationen und ihre jeweiligen Umwelten.
 - Einordnung von Projekten im Feld von klaren, komplizierten, komplexen und chaotischen Projektumwelten anhand der Stacey-Matrix.
 - Erfolgs- und Misserfolgskriterien von Projekten.
- Workshop mit E-Learning 2: Agilität und Selbstorganisation
 - Agile Werte, Prinzipien, Methoden und Vorgehensmodelle; u.a. Scrum und Kanban
 - Rollen, Aktivitäten und Artefakte von Scrum
 - Vorgehensweisen zur Erschließung der Chancen agiler Methoden in nicht-agilen Organisationen.
 - Ansätze, selbstorganisiertes, kollaboratives Arbeiten in dynamischen und komplexen Umwelten einzuführen.
- Workshop mit E-Learning 3: Werkzeuge des klassischen Projektmanagements
 - Klassische Methoden der Projektplanung, einschließlich Indikatoren für die Zielerreichung.
 - Klassische Methoden der Projektsteuerung.
 - Prozesse und Methoden der Stakeholderanalyse als klassisches PM-Instrument.
 - Gewinnbringende Nutzung klassischer Projektmanagement-Ansätze in klaren und komplizierten Umwelten und deren Verknüpfung mit agilen Techniken.
- Workshop mit E-Learning 4: Projekte wirksam führen
 - Führungsverständnis aus einer systemischen Perspektive im Hinblick auf klassisches und agiles Projektmanagement.
 - Prozessuale Steuerung von Projektteams, laterale Führung und Selbstorganisation.
 - Risiken und Konflikte in Projekten wirksam gestalten.

Kompetenzen

- Workshop mit E-Learning 1: Das richtige Vorgehen finden
 - Teilnehmende kennen die Definitionskriterien sowie die ökonomische Bedeutung von Projekten.
 - Teilnehmende sind in der Lage, anhand der Stacey-Matrix die Gestaltungsmöglichkeiten von Projekten im Hinblick auf Vorgehensweisen einzuordnen und passende Projektansätze für ein Projekt auszuwählen.
 - Teilnehmende können die Interdependenz von Projekt und Organisation aus einer systemischen Sicht beschreiben und Projekte in die Struktur von Organisationen einordnen.
 - Teilnehmende können das eigene Kommunikations- und Entscheidungsverhalten in Projekten aus einer systemischen Perspektive reflektieren und geeignete Vorgehensweisen identifizieren.
 - Teilnehmende kennen Erfolgsfaktoren von Projekten und können daraus Maßnahmen ableiten, um den Erfolg ihrer Teams zu fördern.
- Workshop mit E-Learning 2: Agilität und Selbstorganisation
 - Teilnehmende kennen Grundwerte und Prinzipien agilen Arbeitens und wesentliche Merkmale von agilen Frameworks wie Scrum und Kanban.
 - Teilnehmende kennen die Rollen- und Aufgabenverteilung in Scrum sowie die Bedeutung von Aktivitäten wie Sprint Planning, Daily Scrum etc.
 - Teilnehmende haben ein Grundverständnis, wie und wo sie Selbstorganisation und Kollaboration in nicht agilen Organisationen fördern können, was sich dadurch für die Organisation verändert und wie das Nebeneinander von Hierarchie und Netzwerk aussehen kann.
- Workshop mit E-Learning 3: Werkzeuge des klassischen Projektmanagements
 - Teilnehmende können relevante klassische Methoden der Projektplanung und -steuerung anwenden und verfügen über Wissen zu deren Eignung in unterschiedlichen Situationen.
 - Teilnehmende können Indikatoren für die Zielerreichung formulieren.
 - Teilnehmende kennen die Bedeutung des Stakeholdermanagements für den Projekterfolg, haben sich mit ihrer Rolle in Bezug auf das Stakeholdermanagement auseinandergesetzt und können Prozesse und Methoden des Stakeholdermanagements anwenden.
 - Teilnehmende sind in der Lage, klassische Projektmanagement-Ansätze in klaren und komplizierten Umwelten zu nutzen und sie mit agilen Techniken zu verknüpfen.
- Workshop mit E-Learning 4: Projekte wirksam führen
 - Teilnehmende kennen auf Basis eines systemischen Grundverständnisses klassische und agile Führungsverständnisse und unterschiedliche Projektrollen.
 - Teilnehmende können aus der agilen und systemischen Sicht auf Projektführung Handlungsspielräume für eine kreative Leitung von Projekten ableiten.
 - Teilnehmende haben sich mit ihrer Rolle bei der Führung von Projekten auseinandergesetzt.
 - Teilnehmende verfügen über ein Verständnis von Konflikten und ihrer Entstehung, das es ihnen ermöglicht, diese frühzeitig zu erkennen und konstruktiv zu intervenieren.